



# Gebiet Süd - Delegiertenversammlung 2024

## Protokoll

Ort: Schützenhaus der St. Seb. Schützenbruderschaft Höhr-Grenzhausen,  
Bergstraße 87, Höhr-Grenzhausen  
Datum: 6. September 2024  
Beginn: 19:35 Uhr

### Top 1 - Begrüßung

Dirk Euteneuer begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere Jürgen Treppmann, den Präsidenten des RSB, und Norbert Zimmermann, Landessportleiter des RSB.

Wie bereits in der Einladung mitgeteilt erläutert er noch einmal die Gründe für diesen ungewöhnlichen Termin der Versammlung. Wegen der zum Teil längeren Anfahrt für einige Delegierte wurde 19:30 Uhr als Uhrzeit des Beginns festgelegt, auch wenn dadurch die Rückfahrt in der Dunkelheit stattfinden wird. Er bittet noch einmal um Entschuldigung.

Er entschuldigte Michaela Gröff und Thomas Pieper von Seiten der Liga Leitung.

### Top 2 - Feststellung der Stimmberechtigten

Die Geschäftsführerin Jutta Weyand bestätigt die ordnungsgemäße Versendung der Einladung zur Delegiertenversammlung.

Anwesend: 17 Delegierte - 6 Vorstandsmitglieder - 3 Gäste

Damit sind es 23 Stimmberechtigte und die Versammlung ist mit den erschienenen Delegierten beschlussfähig.

### Top 3 - Genehmigung der Tagesordnung

In der Tagesordnung war ein kleiner Fehler enthalten. In TOP 6 muss natürlich heißen, Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung und dies war 22.4.2023 (nicht wie 22.7.2022). Sonstige Kommentare oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### Top 4 - Totengedenken

Der stellvertretende Gebietsvorsitzende bittet darum, sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnert er an zwei verstorbene Schützenkameraden: **Harald Hachenberg besser bekannt als Harry Hachenberg** erinnern. Dieser ist am 21.7.2023 im Alter von 81 Jahren verstorben

Seit 1958 Mitglied in der Schützengilde Raubach und somit im RSB

- 20 Jahre dort Vorsitzender (1964 – 1984)
- 1984 – Kreisvorsitzender 11.2.
- 1998 – stellv. Vorsitzender Bezirk 11
- 1999 – Vorsitzender Gebiet Süd und Vizepräsident Süd
- 2001 – Präsident RSB bis 2011
- Gesamtvorstand des DSB

**Günther Sterzer**, welcher am 26. Juni 2023 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

- Aktiver Sportschütze

- Darüber hinaus als Trainer, Betreuer und gute Seele der Mannschaften des Pistolensclubs Sinzig und des Mühlheimer SV
- Viele sportliche Erfolge und Medaillengewinne sind seiner Expertise zu verdanken.
- Geehrt wurde er im Jahre 2022 mit der Jan-Wellem-Medaille in Altsilber und er war auch Träger der Großen Goldenen Verdienstnadel des RSB.

### **Top 5 - Genehmigung Protokoll 2023**

Es werden keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll gemacht, so dass die nachfolgende Abstimmung über das Protokoll des einstimmig genehmigt wurde.

### **Top 6 - Berichte**

- 6.1 bis 6.3 Bis auf die Berichte der Gebietsligaleiterin und des Jugendleiters waren alle Berichte online gestellt.
- 6.4 Bericht der Gebietsligaleiterin - wurde von Dirk Euteneuer verlesen.
- 6.5 Bericht des Gebietsjugendleiters - wurde von Markus Platz vorgetragen.
- 6.6 bis 6.9 Die Bezirksberichte waren online gestellt.
- 6.10 Finanzen: Dirk Euteneuer erklärt In diesem Zusammenhang, dass das Gebiet (wie alle Gebiete) eine unmittelbare Ebene des RSB ist und keine Rechtspersönlichkeit ist. Somit hat das Gebiet auch keine eigene Kasse und auch kein Budget. Unsere Einnahmen und Ausgaben laufen über den RSB. Dort erfolgt auch die Kassenprüfung. Gemäß § 6.1 haben wir über die Einnahmen und Ausgaben in der Delegiertenversammlung zu berichten. Anders ist dies bei den Bezirken und den Kreisen. Diese sind eigenständige, gemeinnützige und ins Vereinsregister eingetragene Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit und fungieren als Organisationseinheit des RSB (§ 2 unserer Geschäftsordnung). Die Geschäftsführerin stellte die Zahlen vor, die ihr von der Buchhaltung des RSB zur Verfügung gestellt wurden.

### **Top 7: Aussprache über die Berichte**

Kommentare / Fragen zu den Berichten:

- Jürgen Göbel bemängelt, dass die Geschäftsführerin in ihrem Bericht ihre Vorgängerin wegen nicht vorhandenen Unterlagen aus der Vergangenheit erwähnt. Man hätte gezielt danach fragen sollen. Ebenso monierte er, dass sich der jetzige RSB-Präsident Jürgen Treppmann als ehemaliger Gebietsvorsitzender hätte bemühen müssen, noch einmal die Unterlagen seiner Vorgängerin anzufordern, als er im Amt war. Vorher wäre eine Übergabe aus datenrechtlichen Gründen nicht möglich gewesen.  
Beide Personen (Geschäftsführerin und RSB Präsident) erwähnten, dass sie das Gespräch mit den jeweiligen Vorgängern in den Ämtern gesucht haben, aber keine Reaktion erfolgte.
- Dr. Willy Werner spricht die Budgets der Gebiete an – es gibt keine Budgets (siehe Bemerkung unter Punkt 6.10 Finanzen)
- Bernd Fronnert spricht die Gebietsmeisterschaften an, die es im Gebiet Nord und Mitte gibt.  
Helmut Meyer gibt bekannt, dass diese hier im Gebiet Süd von den Vereinen nicht gewünscht sind. Zu den Finanzen teilt er mit, dass der Sportbetrieb sich trägt, das Defizit entstand durch die Jubiläen der Vereine, wird aber vom RSB getragen.
- Jürgen Göbel zu dem im Bericht des Bezirks 14/3 erwähnten Abgang der Vereine in Richtung PSSB. Jürgen Treppmann stellte klar, dass es keinen Verbandswechsel ohne die Zustimmung des RSB geben. Dies ist auch so mit dem PSSB abgesprochen.

### **Top 8 - Entlastung des Vorstandes**

Dirk Euteneuer erläutert die Bedeutung des Punktes „Entlastung des Vorstandes“. Dies war ein Punkt, welcher in der letzten Delegiertenversammlung angesprochen und gewünscht wurde.

Wie schon früher erwähnt: Das Gebiet ist keine eigene Rechtspersönlichkeit. Somit müssten wir dies eigentlich nicht. Wir alle kennen dies aus unseren Vereinen: Kassenprüfung und erfolgt dann Antrag auf Entlastung. Dies haben wir hier nicht.

Jürgen Treppmann stellte diesbezüglich klar, dass eine solche Entlastung auch als Bestätigung der Vorstandsarbeit für die agierenden Vorstandsmitglieder zu verstehen sei. Somit stellte Peter Schwinn den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, welcher einstimmig erfolgte.

### **Top 9 - Vorstellung eines Kandidaten für das Amt des Gebietsvorsitzenden**

Dirk Euteneuer spricht einige Worte, warum er sich nicht zur Wahl stellen wollte: Er komme aus dem traditionellen Bereich des Schützenwesens, sei kein Sportschütze. Somit sah er sich nicht in der Lage sportliche Impulse in das Gebiet zu bringen. Darüber hinaus habe er neben seiner beruflichen Tätigkeit, noch 9 Ehrenämter, welche er begleite. Diese sind in der Kommunalpolitik, aber auch im Schützenwesen. Als Beispiel: Jetzt im September habe ich keinen einzigen „freien“ Tag. Hier musste er für sich und seine Familie eine Entscheidung treffen.

Nun aber zu unserem Vorschlag für das Amt des Gebietsvorsitzenden: Dirk Friese. Er kennt ihn schon seit mehreren Jahren vom traditionellen Bereich und seiner Mitgliedschaft im KKSVDöttesfeld, welcher im Bezirk 13 liegt.

Anschließend stellt sich der Kandidat selbst ausführlich vor. Dirk Friese ist 43 Jahre alt, verheiratet. Er ist Soldat auf Zeit. Aktiver Sportschütze im KKSVDöttesfeld (Kleinkaliber) und im SV Im Grunde Marenbach (Großkaliber – Pistole). Im KKSVDöttesfeld ist auch im traditionellen Bereich aktiv. Er ist dort Hauptmann und Vorstandsmitglied.

### **9.2 Wahl eines Wahlausschusses – Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden**

Dr. Willy Werner, Peter Schwinn und Frank Heuten werden einstimmig als Wahlausschuss gewählt. Dr. Willy Werner wird von ihnen als Wahlausschussvorsitzender bestimmt.

### **Top 10 - Wahl des Gebietsvorsitzenden**

Die Wahl erfolgt für die restlichen zwei Jahre, nachdem Jürgen Treppmann auf Grund der Wahl zum Präsidenten des RSB den Posten aufgeben musste.

Einziger Vorschlag: Dirk Friese. Er wird mit 22 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Auf Wunsch von Dirk Friese leitet Dirk Euteneuer die Versammlung weiter.

### **Top 11: Verbandsinfos RSB, SBR usw.**

Stefanie Friese wird zur stellvertretenden Jugendleiterin kandidieren und dann gegebenenfalls im Jugendausschuss des RSB mitarbeiten.

JürgenTreppmann:

- Die Verschärfung des Waffenrechts soll nicht kommen. Es gab Gespräche mit der Politik. Eine geplante Veranstaltung zu dem Thema musste abgesagt werden. Ebenso ist eine verschärfte Regel zum Aufbewahren des Schlüssels zum Waffentresor vom Tisch. Das Bleiverbot ist ebenso vorerst vom Tisch. Bezüglich des Tontaubenschießens soll eine Übergangsregelung für 15 Jahre kommen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Sportbund Rheinland und dem Fachverband Sportschießen mit dem RSB soll ebenso fortgesetzt werden wie auch die Zusammenarbeit mit dem PSSB. Ein Eckpunkteplan ist in Arbeit.
- Ehrenamt: Es besteht die Sorge, dass man nicht genügend Personen finden kann, die ein Ehrenamt übernehmen. Deshalb wurde die Stelle einer Koordinatorin für das Ehrenamt in der Geschäftsstelle geschaffen.
- Alle müssen ein Auge darauf haben, wo es rechtsextremistische Tendenzen in den Vereinen gibt und gegebenenfalls die Polizei einschalten.

- Der RSB hat einen neuen Internetauftritt mit Shop-System, der jetzt aktueller sein soll. Ebenso gibt es jetzt ZMI für alle Mitglieder.
- Die Finanzen des RSB sehen gut aus.
- Julian Grabosch ist neu in der Geschäftsstelle, er ist pädagogische Fachkraft.
- 

Es wird angeregt bei den Bildern auch die Namen der abgebildeten Personen anzuzeigen.

### **Top 12 - Anträge**

Es liegt ein Antrag von Karl Heinz Bechtel vor, der von Dirk Euteneuer verlesen wird. Es geht um den besten Einzelschützen in der entsprechenden Liga.

Helmut Meyer erklärt die LIGA-Ordnung. Außerdem teilt er mit, dass kein Verein einen Antrag auf Änderung der bestehenden Regel zur Ermittlung des besten Einzelschützen gestellt hat.

Bernd Fronnert regt die Diskussion darüber an. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand darüber beraten soll. Peter Schwinn stimmte dem zu. Generell war in der Versammlung zu erkennen, dass ein Wille in Richtung der Überarbeitung der Liga Ordnung da war.

Dirk Euteneuer sagte zu, dass man sich dem Thema kurzfristig annehmen werde.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Karl Heinz Bechtel. Der Antrag wird abgelehnt mit 18 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen. Es ergeht die Aufforderung an den Vorstand kurzfristig über dieses Thema zu beraten und entsprechend eventuell eine Änderung der LIGA-Ordnung zu beschließen.

### **Top 13 - Verschiedenes**

In Zukunft soll auch die Einladung, die Tagesordnung sowie die Anträge zum Download bereitstehen.

Dr. Willy Werner spricht zum Thema Blei im Schießsport. Nur 0,5% der Bleiproduktion ist für den Schießsport. Klar, dass das Thema Belüftung bestehen bleibt und ernstgenommen werden muss.

Ulrich Hannemann spricht an, dass auf DSB -Ebene beim Königsschießen biss heute nur Freihand erlaubt ist. Norbert Zimmermann gibt bekannt, dass das nun geändert werden könnte, so dass Freihand und Aufgelegt geschossen werden könnte. Eine Entscheidung hierüber steht aber noch aus.

Peter Schwinn fragt an, warum der RSB keine eigene Landesverbandsmeisterschaft im Blasrohrschießen ausrichtet. Dies sei in der Planung so Norbert Zimmermann. Durch das Blasrohrschießen könne man, so Peter Schwinn, neue Mitglieder für die Vereine gewinnen, insbesondere auch junge Mitglieder.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Dirk Euteneuer schließt die Versammlung um 21:30 Uhr und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Weyand, Protokollführerin

gez. Dirk Euteneuer, 2. Vorsitzender